

## Die hinterhältige Matrix namens Psychiatrie

geschrieben von [Jon Rappoport](#), gefunden auf [wakingtimes](#), übersetzt von Antares

**Der Krieg gegen das freie Bewusstsein  
der den Einzelnen in eine Sackgasse drückt  
der auch die Gesellschaft in eine Sackgasse schiebt  
dessen verborgene Tatsachen aufgedeckt werden müssen.**

*“Psychiatrie ist mehr als zu definierende psychische Störungen. Sie gibt vor, die tatsächlichen Zustände des Geistes zu beschreiben und sie verschmilzt und verfestigt diese Beschreibungen in der Weise, dass die Menschen glauben, dass diese Geisteszustände wirklich existieren. Sie tun es nicht. Sie sind Fiktionen. Fantasien. Dies ist eine riesige Landschaft der Bewusstseins-Programmierung. Es ist eigentlich eine Reduktion. Wie viele andere Systeme zuvor versucht die Psychiatrie, die Möglichkeiten des all-umfassenden freien Bewusstseins zu reduzieren. Im Laufe der Geschichte waren die Menschen stets in Angst vor der Freiheit des Geistes. “Was werden die Menschen mit ihrem freien Geist tun?” “Was wird aus der Gesellschaft werden, wenn die Köpfe der Menschen frei sind?” Ich kann es euch sagen: die Gesellschaft wird sich radikal ändern, bis auf die Grundmauern. “  
(The Underground, Jon Rappoport)*

Während der letzten 30 Jahren kehrte meine Arbeit immer wieder zurück zur Freiheit des Einzelnen.

Nicht nur der konstitutionellen Freiheit und Freiheit der Bill-of-Rights, sondern zur Befreiung der Macht der einzelnen Gedanken, der Phantasie und der Erfindung. Einfach weil diese Eigenschaften unberechenbar, allumfassend und grenzenlos sind. Somit beginnt hier die langfristige Revolution.

Dazu habe ich natürlich die wichtigste “Wissenschaft” untersucht, die behauptet das beste Verständnis des Geistes zu haben: die Psychiatrie.

Ich war weder überrascht noch schockiert zu entdecken, dass die Psychiatrie ein Betrug ist, eine Pseudowissenschaft.



Und doch wird dieser "Wissenschaft" eine Sonderbehandlung und Zulassung und Begünstigung der Regierungen auf der ganzen Welt gewährt. Warum? Weil unzählige Patienten diagnostiziert und mit hochtoxischen Substanzen betäubt und in geschlossenen Stationen auch gegen ihren Willen festgehalten werden können. Einschliesslich von Dissidenten. Ganze Bevölkerungen werden überzeugt, entweder "geistig gesund" oder "psychisch krank" zu sein, weil diese beiden fiktiven Kategorien einen hoch signifikanten Status beschreiben.

Falls die Psychiatrie lediglich als experimentelle Hypothese anerkannt wäre und sogenannte Fachleute einander diagnostizierten und gegenseitig Kennzeichnungen verwendeten und einander unter Drogen setzten, um das Ergebnis zu bewerten, wie dies jeder Wissenschaftler täte, bevor die Allgemeinheit deren eigenwilligen Vorstellungen unterworfen wird... wunderbar. Das könnte ich verstehen.

Aber natürlich ist das nicht der Umstand, in dem wir uns befinden. Psychiater gelten als erhabene Behörden. Sie werden als Sachverständige in Strafverfahren bezeichnet. Sie können – in vielen Fällen – willkürlich Patienten unter ihren Willen zwingen. Sie werden von den Medien aufgefordert, ihre Analysen zu machen. Sie besetzen geweihte Stühle an den Universitäten.

So ... nach dieser Einführung lasst mich Informationen vorlegen, die der Öffentlichkeit nicht allgemein mitgeteilt wurden.

Die Bibel der Psychiatrie, der DSM (Diagnostischer und Statistischer Leitfaden psychischer Störungen), welcher von der American Psychiatric Association veröffentlicht wurde, ist jetzt in seiner 5. Auflage. Er listet rund 300 offizielle psychische Störungen mit Namen auf, sowie die Kriterien, die lizenzierten Psychiatern gestatten, diese Störungen bei Patienten zu diagnostizieren.

Und doch gibt es im DSM keinen notwendigen Labortest für irgendeine dieser 300 Störungen. Keinen Bluttest, keinen Urin-Test, keinen Antikörpertest, keinen Gehirn-Scan, keine genetischen Tests.

Dies wird als Wissenschaft bezeichnet.

Aber es gibt keine konkreten Tests. Stattdessen gibt es Gruppierungen und Gruppen von Verhaltensweisen, die durch Ausschüsse der Psychiater beschlossen wurden, spezifische psychische Störungen zu sein.

Erscheint dies empörend? Unmöglich? Lasst es mich euch beweisen.

Am 29. April 2013 veröffentlichte der Direktor des National Institute of Mental Health (NIMH) Thomas Insel (der höchstrangige Offizielle der USA für psychische Gesundheit auf der offiziellen Website einen Blog-Kommentar: In "Umwandlung der Diagnosen" schrieb Insel (4/29 / 2013):

*"In einigen Wochen wird die American Psychiatric Association ihre neuste Ausgabe des DSM veröffentlichen ...*

*"Die Stärke der einzelnen Editionen des DSM bewies " Zuverlässigkeit "- jede Ausgabe hat dafür gesorgt, dass Ärzte die gleichen Bedingungen auf die gleiche Weise verwenden. Die Schwäche ist sein Mangel an Gültigkeit. Im Gegensatz zu unseren Definitionen von ischämischer Herzkrankheit, Lymphom oder AIDS basieren die DSM-Diagnosen auf einem Konsens über Cluster von klinischen Symptomen, nicht auf irgendwelchen objektiven Labormessungen. "*

Nicht auf irgendwelche objektiven Labormessungen.

Und erneut: Nicht auf irgendwelche objektiven Labormessungen.

Das nennt man ein Todesurteil.

Falls es jemand beachten würde.



Es ist in der Größenordnung einer Pressekonferenz des Generalstaatsanwaltes der USA der zugibt, dass jede seiner Strafverfolgungen, auch 70 Jahre zurückgehend, auf betrügerisch

verwendeten Beweisen basiert.

Wenn ihr oder euer Kind jemals in Gegenwart von einem Psychiater seid, der auf seinem hohen Ross reitet und eine Diagnose stellt und versucht, euch Medikamente unterzuschieben, so richtet eure Aufmerksamkeit auf Thomas Insel's Aussage. Sagt dem Psychiater, wer Insel ist und lest seine Aussage laut vor, im nüchternen und düsteren Stil eines Leichenbestatters.

Verfahrt in der gleichen Weise mit einem Lehrer, Schulberater, Psychologen oder Chef, der denkt, dass er irgendetwas über "geistige Gesundheit" weiss.

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Fred Baughman (ADHDfraud[Betrug].net) habe ich noch zwei rauchende Colts.

Das Erste ist ein Brief vom 10. November 2008, von Supriya Sharma, MD, einem Generaldirektor für Gesundheit in Kanada an einen Privatmann geschickt (Name verborgen).

Health Canada ist das Äquivalent der FDA (Behörde für Lebensmittelüberwachung und Arzneimittelzulassung) in Amerika.

Dr. Sharma "reagiert im Namen des Ministers" – dem Gesundheitsminister von Kanada.

Hier ist die Schlüsselpassage von Dr. Sharma:

*"Für psychische / psychiatrische Störungen im Allgemeinen, einschliesslich Depression, Angst, Schizophrenie und ADHS gibt es keine bestätigenden Werte, mikroskopische oder chemische Anomalien, die aus objektiven physikalischen Diagnosen validiert wurden."*

Dr. Sharma gibt ohne weiteres zu, dass die Diagnose von psychischen Störungen keine Grundlage durch die eigentliche Wissenschaft hat.

Das Zweite ist eine E-Mail von der FDA vom 12. März 2009 an Dr. Fred Baughman gesendet. Sie wurde von Donald Dobbs geschrieben, Sicherheitsbeauftragter für Verbraucher bei der Arzneimittelinformation – Abteilung Bewertung und Forschung. Es entspricht dem oben genannten Zitat:

*"Ich konsultierte die FDA, die für die Bewertung und Genehmigung neuer Medikamente auf dem Gebiet von Psychopharmaka Produkten verantwortlich ist und sie stimmen mit der Antwort von Health Canada und Ihnen [Dr. Baughman] überein."*

*"Psychiatrische Erkrankungen (worauf sich Health Canada bezieht) werden auf der Basis der Präsentation von Symptomen diagnostiziert, die durch eine grössere psychiatrische Gemeinschaft als real und für die Behandlung eines Patienten akzeptiert wurden."*

Könnte es eine bessere Beschreibung des unwissenschaftlichen Konsenses geben?

Die Psychiater können für alles, was sie über "beachtliche Fortschritte", "neue Durchbrüche", "die Notwendigkeit für mehr Forschungsgelder", "chemische Ungleichgewichte" äussern einen Steptanz aufführen, doch sie pusten nur Rauch.

Vielleicht qualifiziert sich die Psychiatrie im Sinne eines Status als spekulative Hypothese, auf der Ebene "Jesus studierte Heilung in Atlantis" – aber in welchem Universum verdient der

Beruf die uneingeschränkte Unterstützung der Regierungen; die Möglichkeit, die Bürger unter bestimmten Voraussetzungen in geschlossene psychiatrische Krankenstationen unterzubringen; und den Genuss von den Gerichten für Zeugenaussagen als "Experten" über den psychischen Zustand der Angeklagten gehört zu werden?

Ja, es gibt sicherlich Menschen mit schweren Problemen. Sie zeigen alle möglichen Zeichen dieser Probleme. Aber die Ursachen können aus einer Vielzahl von Umständen stammen, und jeder medizinisch Heilende, der diesen Namen verdient hätte, würde sich jedem einzelnen Patienten nähern, um herauszufinden, was bei ihm relevant ist.

Ein schwerwiegendes Ernährungsdefizit? Ein toxisches Arzneimittel oder Umweltchemikalie? Körperliche Misshandlung? Extreme Armut? Eine andauernde Bedrohung der Sicherheit? Isolation? Verwirrung über die Zukunft? Katastrophal schlechte Bildung? Ein Hormon-Ungleichgewicht? Eine rühmliche Weigerung, kulturelle Normen und den Konsens von Freunden anzunehmen? Arbeitslosigkeit? Usw.

Somit gibt es keine Notwendigkeit, 300 sogenannte psychische Störungen zu erfinden.

Hier sind zwei weitere Stücke von Informationen, die den gewissenlosen Betrug der Psychiatrie bezeugen.

Dr. Ronald Pies, der Chef-Editor der Psychiatric Times, äusserte sich zur Theorie des chemischen Ungleichgewichtes der psychischen Störungen am 11. Juli 2011 in dem Artikel: Das Neue Gehirn der Psychiatrie – der Geist und die Legende vom "chemischen Ungleichgewicht" mit diesem überwältigenden Einstieg:

*"In Wahrheit war die Vorstellung des " chemischen Ungleichgewichtes " immer eine Art urbaner Legende. – Nie eine Theorie von gut informierten Psychiatern und allen Ernstes vorgetragen."*

Durch Jahrzehnte hindurch lautete die gesamte Grundlage der psychiatrischen Arzneimittelforschung, Arzneimittelverordnung und des Medikamenten-Umsatzes: "wir korrigieren ein chemisches Ungleichgewicht im Gehirn."

Das Problem war, dass die Forscher nie eine normale Basislinie für chemische Gleichgewichte etabliert hatten. So schossen sie in die Dunkelheit. Schlimmer noch, sie fälschten eine Theorie. So gaben sie vor, etwas zu wissen, was sie nicht taten. Das ist immer noch der Fall.

In seinem 2011- Artikel der Psychiatric Times versuchte Dr. Pies seine Kollegen in der Psychiatrie mit dieser albernen Bemerkung zu decken:

*"Ich glaube nicht in den letzten 30 Jahren von einem kompetenten, gut ausgebildeten Psychiater je eine solch absurde Behauptung [über das chemische Ungleichgewicht im Gehirn] gehört zu haben, ausser vielleicht, um sie zu verhöhnen ... das Image des "chemischen Ungleichgewichtes "ist von einigen Pharmaunternehmen heftig gefördert worden, oft zum Schaden des Verständnisses unserer Patienten."*

Absurd. Zunächst haben viele Psychiater ihren Patienten erläutert und tun dies weiterhin, dass die Arzneimittel dazu da sind, ein chemisches Ungleichgewicht zu korrigieren.

*Und zweitens, wenn allen gut ausgebildeten Psychiatern bekannt wäre, über die ganze Zeit, dass die chemische Ungleichgewichts-Theorie ein Betrug ist...*

*... warum um alles auf der Welt haben sie Tonnen von Drogen, an ihre Patienten verschrieben...*

*... seit diese Medikamente unter der falschen Prämisse entwickelt wurden, dass sie ein Ungleichgewicht korrigieren würden?*

Hier ist ein weiterer Nagel im Sarg: Es ist eine Aussage von einem prominenten Experten in einem Fernsehbeitrag zum Thema: "Gibt es ADHS?"

*Frage: Skeptiker sagen, dass es keine biologischen Marker gibt, dass ADHD die eine Erkrankung ist, für die es keine Bluttests gibt, und dass niemand weiss, was sie verursacht.*

*Barkley: (Dr. Russell Barkley, Professor für Psychiatrie und Neurologie an der University Massachusetts/ Medical Center): Das ist ungeheuer naiv und es zeigt viel Analphabetentum gegenüber der Wissenschaft und über die Berufe für psychische Gesundheit. Eine Störung muss keinen gültigen Bluttest aufweisen. Wenn das der Fall wäre, würden alle psychischen Störungen ungültig sein ... Es gibt im Augenblick für keine psychische Störung in unserer Wissenschaft irgendeinen Labortest. Das macht sie nicht ungültig.*

Selten werdet ihr einen Wissenschaftler hören, der eine mutige und definitive Aussage gegen seine eigenen Interessen macht, wie diese hier. Und Barkley war so unerhört unwissend darüber, was Wissenschaft ist, dass er mit heiteren Vertrauen sprach.

Wissenschaft verlangt – im Gegensatz zu bevorzugten besonderen Einzel-Interessen – die Bestätigung ihrer Behauptungen. Das bedeutet eben physikalische Untersuchungen. Definitive Tests. Wenn jemand behauptet, es würde eine Erkrankung im Gehirn existieren, wird derjenige einen physikalischen Test präsentieren, der dies offen bestätigt.

Auch hier könnt ihr den gesamten DSM, die Bibel der Psychiatrie, untersuchen und versuchen, eine solche Definition von Tests für die Diagnose von irgendeiner der 300 sogenannten psychischen Störungen zu finden. Ihr werdet leer ausgehen.

Denkt an die Reichweite, den Einfluss und die Macht der Psychiatrie. Denkt über die Partnerschaft zwischen den Zentralregierungen und den Pharmaunternehmen nach. Denkt über ihre Fähigkeit nach, Menschen als verrückt oder psychisch krank zu klassifizieren und was dann zwangsweise diesen Personen widerfahren kann.

Denkt an all die Politiker und Experten, die sich unbekümmert auf die Probleme der Gesellschaft beziehen und auf die "Notwendigkeit für mehr psychiatrische Behandlung" und "frühere Intervention" (mit toxischen Medikamenten).

Ihr interessiert euch für Bühnendarstellungen? Der gesamte Berufsstand der Psychiatrie, von oben nach unten, ist ein inszeniertes Ereignis.

Sie behaupten, dass Millionen und Abermillionen von Menschen, darunter sehr kleine Kinder, an Störungen leiden, deren Existenz nie nachgewiesen wurde.

So beunruhigend diese Tatsache für einige Menschen auch sein möge, sie ist da.

Natürlich werden viele ungläubig reagieren. "Ein kompletter Betrug? Das kann nicht sein, es sind Profis, denen die Wissenschaft bekannt ist und sie sagen ..."

Es ist mir egal, was sie sagen. Es ist mir egal, was der Konsens ist. Möchtet ihr das Spiel namens Wissenschaft spielen? Ihr spielt nach den Regeln der wissenschaftlichen Methode. Andernfalls steigt aus und spielt ein anderes Spiel. Lest Teeblätter in Restaurants. Kauft euch ein Ouija-Brett. Interpretiert die Falten auf einem Elefanten.

Oder gebt einfach nur zu, Vorlaufsforschung zu betreiben und nicht den Weg gefunden zu haben.

Aber bedrängt nicht die Leute mit dem Anspruch, dass ihr wissenschaftlich tätig seid.

Hier ist eine irrwitzige Verdrehung. Einer der grossen psychiatrischen Führer, der in vorderster Front bei der Erfindung der psychischen Störungen gewesen ist, ging an die Öffentlichkeit. Er packte über sich und seine Kollegen aus.

Sein Name ist Dr. Allen Frances, und er machte sehr interessante Aussagen Gary Greenberg gegenüber, dem Autor des Artikel: "Innerhalb der Schlacht, ein psychisches Problem zu definieren" (Dec.27, 2010).

Die grossen Medien haben sich nie in irgendeiner ernsthaften Art und Weise darauf bezogen. Es wurde nie ein Skandal. Es wurde erreicht, damit unter dem Radar zu bleiben.

Dr. Allen Frances ist der Mann, der im Jahr 1994 das Projekt leitete, um die damals neueste Ausgabe der psychiatrischen Bibel, den DSM-IV, zu schreiben.

Am 19. April 1994 nannte Daniel Goleman von der New York Times im Artikel "Wissenschaftler bei der Arbeit" Frances "den vielleicht mächtigsten Psychiater im Moment in Amerika..."

Nun, sicher...wenn du den gesamten Kanon der diagnostizierbaren psychischen Störungen für deine Kolleginnen und Kollegen, für die Versicherer, für die Regierung, für Pharmaindustrie (die die Medikamente für die bis dahin 297 DSM-IV-Diagnosen passend verkaufen wird) geformt hast, hast du ein Recht oben auf dem Pantheon zu sein.

Lange nachdem das DSM-IV in Druck gesetzt worden war, sprach Dr. Frances zu Gary Greenberg und sagte folgendes:

*"Es gibt keine Definition einer psychischen Störung. Es ist Schwachsinn. Ich meine, man kann das einfach nicht definieren. "*

BANG.

Das ist in der Größenordnung des Designers der Hindenburg [des Luftschiffes], der mit dem Blick auf die verbrannten Trümmern am Boden bemerkt: "Nun, ich wusste, dies wäre ein Problem."

Nach einer geeigneten Pause bemerkte Dr. Frances Greenberg gegenüber: “Diese Konzepte [von verschiedenen psychischen Störungen] sind praktisch unmöglich, präzise mit genauen Linien an den Grenzen zu definieren.”

Wie schräg, Frances hätte die Tatsache erläutern können, dass sein Baby, der DSM-IV, frühere Definitionen von ADHD und bipolarer Störung neu angeordnet hat, um viele weitere Diagnosen zu erlauben, was zu einer immensen Beschleunigung der Medikamentendosierung mit hochleistungsfähigen und toxische Verbindungen geführt hat...

Schliesslich tat Frances am Ende des Interviews einen ziemlich faszinierenden Vorstoss, indem er den Placebo-Effekt auf die Masse der Bevölkerung beschrieb, der die Existenz der gesamten Psychiatrie rechtfertigen würde.

*“Die Diagnose [wie sie im DSM-IV geschrieben steht] ist Teil der Magie ... Sie kennen diese mittelalterlichen Karten? An den Stellen, wo sie nicht wussten, was los war, schrieben sie ” hier leben Drachen ‘... und wir haben hier eine Drachenwelt. Aber Sie würden nicht ohne die Karten sein wollen. “*

**Übersetzung:** Die Menschen brauchen die Hoffnung auf die Heilung von ihren Sorgen; so dass selbst wenn wir Psychiater Platzpatronen verschiessen und heucheln, die eine Art der psychischen Störung von einer anderen unterscheiden zu können, auch wenn wir die Erfinder dieser Definitionen geistiger Störung sind, die weder auf biologischen noch chemischen Diagnostiktests basieren – da die Tests nicht existieren und wir nur mit Listen von Verhaltensweisen jonglieren – machen wir trotzdem eine gute Sache, weil die Menschen dann glauben, dass es Hoffnung für sie gibt; sie werden es glauben, denn wir geben ihren Problemen einen Namen...

Ja, einen Namen, doch ebenso kommen mit diesen Namen auch die Drogen.

Zum Beispiel:

*Nebenwirkungen von Valproat (für eine Bipolare Störung):*

akute, lebensbedrohliche und sogar tödliche Leber-Toxizität;  
lebensbedrohliche Entzündung der Bauchspeicheldrüse;  
Gehirnschaden.

*Nebenwirkungen von Lithium (ebenso für eine bipolare Störung):*

Interkranialer Druck, der zu Blindheit führt;  
peripherer Kreislaufkollaps;  
Benommenheit und Koma.

*Nebenwirkungen von Risperdal (für “Bipolar” und “Gereiztheit aufgrund von Autismus “):*

ernsthafte Beeinträchtigung der kognitiven Funktion;  
Ohnmacht;  
ruheloze Muskeln in Hals oder Gesicht, Zittern/Tremor (kann ein Hinweis auf motorische Hirnschäden sein).

## *Was ist mit ADHS? Mit dem dann verabreichten Ritalin?*

Im Jahr 1986 veröffentlichte The International Journal of Addictions [der Sucht] des wichtigsten Literaturüberblick von Richard Scarnati: "Ein Überblick über gefährliche Nebenwirkungen von Ritalin (Methylphenidat)" [V. 21 (7), S. 837-841.]

Scarnati listete eine grosse Anzahl von Nebenwirkungen von Ritalin auf und zitierte Zeitschriftenartikel, die jeweils über eines dieser Symptome berichteten.

Für jeden der folgenden (ausgewählten und wörtlich zitierten) Ritalin-Effekte gibt es zumindest eine Bestätigungs-Quelle in der medizinischen Literatur:

Paranoide Wahnvorstellungen

Paranoide Psychose

Hypomanische und manische Symptome, Amphetamin-ähnliche Psychose

Aktivierung von psychotischen Symptomen

Toxische Psychose

Visuelle Halluzinationen

Akustische Halluzinationen

kann LSD in der Erzeugung von bizarren Erfahrungen übertreffen

verursacht pathologische Denkprozesse

Extremer Rückzug

angsterfüllter Affekt

beginnt zu schreien

Aggressivität

Schlaflosigkeit

Seit Ritalin als ein Amphetamin-ähnliches Medikament betrachtet wird, werden

Amphetamin-ähnliche Effekte erwartet

Psychische Abhängigkeit

Hohes Drogen-Abhängigkeitspotential DEA Schedule II

Verringert REM-Schlaf

In Verbindung mit Antidepressiva kann man gefährliche Reaktionen einschliesslich

Bluthochdruck, Krampfanfälle und Hypothermie sehen

Krämpfe

Hirnschäden können bei Amphetamin-Missbrauch gesehen werden.

Allein in den USA gibt es mindestens 300.000 Fälle von motorischen Hirnschäden, die bei Menschen entstanden sind, denen so genannte antipsychotische Medikamente (auch bekannt als "grosse Beruhigungsmittel") verschrieben wurden. Risperdal (oben als Medikament für Menschen mit bipolaren Störungen erwähnt) ist eines jener grossen Beruhigungsmittel. (Quelle: Toxic Psychiatry, Dr. Peter Breggin, St. Martins Press, 1991)

Diese Psychopharmaka-Pest verbreitet sich beschleunigt über das Land. Schaut auf die Website „SSRI Stories“ für Berichte von Menschen über Selbstmord und Mord während sie unter (oder gefährlichen Entzug von) Medikamenten wie Prozac, Zoloft und Paxil standen.

Und Dr. Frances ist jemand, der es irgendwie vom Haken gelassen hat. Er hat eingeräumt, dass die ganze Grundlage seines Berufes darin besteht, Dart-Pfeile an die Wand zu werfen und anzudeuten, die „Bemühungen“ wären eher heroisch – obwohl, diese Bemühungen in der Tat zu immer mehr giftigen Drogen führen, die an Kinder und Erwachsene abgegeben werden,

ganz zu schweigen von der Wirkung, die die Äusserung der Diagnose hat “eine psychische Störung“ zu haben. Ich spreche nicht über “das Stigma mentaler Krankheit“, dessen Beseitigung eine der Missionen im Leben Hillary Clinton’s ist. Nein, ich spreche über DAS VERSCHIEBEN DES MENSCHEN IN DAS SYSTEM, den medizinischen Apparat, in dem die Essenz des Spiels ist, diesen Menschen in eine Falle zu locken, um sein Geld, seine Zeit, seine Energie zu ernten und natürlich auch seine Gesundheit – während eine neue Diagnose auf eine andere folgt, und eine neue toxische Behandlung nach der anderen durchgeführt wird, von der Wiege bis zur Bahre. Das Ergebnis ist ein stark geschwächtes menschliches Wesen (wenn es überlebt), dessen Hauptanspruch der Ruhm seiner Liste von Krankheiten und Störungen ist, die er lernt, wie Ehrenzeichen zu tragen.

Vielen Dank, Dr. Frances.

Psychiatrie. Keine Wissenschaft.

Sie gibt vor, eine zu sein.

Mit Hilfe jeder Definition erklärt sie sich zum Schwindel.

Stellt euch das vor: “Mrs. Jones, Ihr Sohn hat ein Herz-Ventil-Problem. Woher soll ich das kennen? Ein paar Kollegen und ich schauten auf seine Augenbrauen, trafen sich bei einem Drink, und beschlossen, wir sollten ihn sofort in das Rad der Chirurgie einspannen. Diagnostische Tests? Warum denn. Wir testen nichts. Wir klönen eben. Wir kommen zusammen. Wir konspirieren.”

In der Arena der “psychischen Gesundheit“ ist das die Methode der Psychiatrie.

Wenn ihr sicher seid, dass neue Pionierforschung zu einem besseren System führen sollte, so schaut auf einige der Gehirn-Projekte der DARPA, des Technologie-Armes des Pentagons, welche vorangetrieben werden.

Hier ist eines vom 17. Februar 2015, “DARPA’s Gehirn-Schnittstelle...“:

*“Die DARPA (Forschungs-Projekt-Agentur des US-Verteidigungsministerium) gibt bekannt, eine Gehirn-Schnittstelle (Interface) entwickelt zu haben, um Bilder direkt in die menschliche Sehrinde zu injizieren über einen „kortikalen Modem-Chip“, der im Gehirn implantiert ist.”*

*“.. Phillip Alvelda, leitender Wissenschaftler des Projekts und Chef der Biologischen Technologien bei der DARPA erklärte, dass das Implantat die Größe von zwei gestapelten Fünf-Centstücken hat. Die direkte neuronale Schnittstelle würde die Notwendigkeit für erweiterte oder Virtuelle Reality-Brillen oder Headsets eliminieren. Die Technologie ist in der frühen Phase der Entwicklung, derzeit mit der “Wiedergabetreue von so etwas wie einer frühen LED-Digitaluhr“ vergleichbar, gemäss Alvelda.”*

Mit anderen Worten wird diese Technologie darauf ausgerichtet, die menschliche Wahrnehmung in Echtzeit zu verändern. Ihr schaut auf ein X in der physischen Welt, aber seht ein Y. Und die Programmierer entscheiden, was Y sein wird.

Von dort aus werden die Forscher mit Sicherheit versuchen, das gleiche Kunststück mit den

Erinnerungen zu erfüllen.

Diese Wissenschaftler arbeiten für das Pentagon. Worüber könnten wir uns möglicherweise Sorgen machen?

Anstelle der Verwendung der enormen Zwangs-Programmierung – in Orwells 1984 dargelegt, wird eine Veränderung näher an der Quelle (Gehirn) durchgeführt.

Nun seht ihr es oder eher nicht?

**Im Rahmen dieses Programms würde welche Fakultät an die Seite deponiert werden – wie ein nutzloses Anhängsel, welches zu irgendeiner Zeit als nützlich angesehen wurde?**

**Die Imagination.**

Was braucht es jetzt, wo die Programmierer nach Belieben verändern können, innerhalb des visuellen Kortex, was die Leute sehen?

“Ja, zu einer Zeit hatten wir die Psychiatrie, die um ehrlich zu sein, eine absurde Karikatur einer Wissenschaft war. Aber wir haben es geschafft, sie unter der Schirmherrschaft der Regierung zu kodifizieren und zu lizenzieren, was die wirkliche Leistung war. Es gab uns erhebliche Kontrolle über die Bevölkerung. Dann unternahmen wir den natürlichen nächsten Schritt. Wir legten weit mehr Präzision auf die Studie des Gehirns, und wir zogen die Forschung von zivilen Behörden in das Militär, wo sie wirklich hingehört. Die Programmierung des Gehirns im Detail ist zu wichtig, um sie in den Händen der Menschen zu belassen, die irgendeine Spur von Gewissen behalten... “

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt.